

Gebet für den Frieden in der Ukraine am Sonntag Estomihi

(Ein Glockenklang zum Beginn)

Votum

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Alle: Amen

Lied: 430, 1-4 Gib Frieden

Eingangsgebet

Gott,

wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind, wie gefährdet unsere Ordnungen, das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir,

wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden. Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.

Was geschieht als Nächstes?

Welchen Informationen können wir trauen?

Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not. Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,

innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich für friedliche
Lösungen einsetzen.

Wir beten mit Worten aus Psalm 121 EG 749:

Stille Wir halten inne.

Wir schauen auf das, was uns sorgt.

Stille Wir schauen auf das, was wir hoffen.

Stille Wir schauen auf Gott.

Stille

Lied 435 Dona nobis pacem

Schriftlesung aus Matthäus 5, 1-10

Hört Worte aus dem Matthäus-Evangelium, für uns
hier und heute:

1Jesus sah die Volksmenge an und stieg auf den
Berg.

Als er sich hingesetzt hatte, kamen jene, die von
ihm lernen wollten zu ihm. 2Und er begann
feierlich zu reden und lehrte sie:

3»Selig sind die Armen, denen sogar das
°Gottvertrauen genommen wurde denn ihnen
gehört Gottes Welt.

4Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

5Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

6Selig sind die, die nach °Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden. 7Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.

8Selig sind die, die reinen °Herzens sind, denn sie werden Gott sehen.

9Selig sind die, die für den °Frieden arbeiten, denn sie werden °Töchter und Söhne Gottes heißen.

10Selig sind die, die verfolgt werden, weil sie die Gerechtigkeit lieben, denn ihnen gehört Gottes Welt.

Lied: 433 Hevenu schalom

Impuls

Seligpreisungen

**? Fromme Wünsche, Utopien, Wunschträume
verklärter Weltanschauung?**

**!Nein, sie sind Trost und Hoffnung in diesen
Zeiten, weil wir jederzeit Gesichter und Orte
ausmachen können, an denen wir wünschen, sie
werden dort zu erst wahr.**

Ja, Seligpreisungen können real werden und sind Realität, wo Menschen einander Menschen sind.

Und miteinander aus dem Bangen – Hoffen werden kann.

Hoffnung in unseren Tagen – woher soll sie kommen? – Die die Macht haben Krieg und Leid zu beenden, haben ihre Menschlichkeit verborgen und kalkulieren mit der Macht.

**Da brennt, bildlich-
in der Nachbarschaft ein Haus und es wird diskutiert, die Preise für Streichhölzer zu erhöhen.**

In der Hoffnung, der irre geleitete Brandstifter überlegt sich bei den Preisen, das nächste Haus nicht anzuzünden.

Und die Feuerwehr bleibt im Depot, weil die Flammen noch nicht weit genug um sich gegriffen haben.

Wie lange zögern die Mächtigen noch, umzukehren und zu handeln und sich mitmenschlich um die Menschen zu kümmern und nicht das Geld alles regeln zu lassen?

**Es bedarf eines Handelns, das nicht Gleiches
mit Gleichem vergilt,
das würde nur zu einer größeren Katastrophe
führen,
vielleicht zur letzten für sehr sehr lange Zeit.**

**Es bedarf eines radikal anderen Handelns,
damit Frieden nicht mehr eine Kriegspause ist,
sondern beständig ist
und Wurzeln schlägt und zur Grundlage und
zum Selbstverständnis für alles
Zwischenmenschliche ist.**

**Und wir können jenen die mit uns leben und die
Macht haben zeigen,
dass wir es mit dem Frieden ernstmeinen,
wenn wir ihn selbst zutiefst leben,
täglich miteinander danach ringen
und ihn jederzeit einfordern, wo auch immer
wir sind.**

**Das ist der Weg, die Seligpreisungen, Jesu
Worte,
von denen wir doch bekennen, dass sie Worte
des Lebens sind – lebendig werden,
lebbar werden – Leben schaffen.**

Was die großen Konflikte angeht fühle ich mich in meinen Möglichkeiten genauso eingeschränkt wie ihr alle.

Aber es gibt Dinge, die Du und ich immer und jederzeit tun können – das ist Beten, Beten, Beten und aus meinem Gebt konsequent leben und handeln.

(nocheinmal Seligpreisungen)

Fürbitten

Wir beten.

Barmherziger Gott,

wir haben Angst vor dem Krieg, der so viel Leid bringen wird –

für Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.

Wir beten für all die Verantwortlichen in Russland, der Ukraine,

Belarus, den USA und der EU,

dass sie Wege aus der Eskalation finden.

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten.

Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.

Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt

und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.

Segne uns mit deinem Frieden, damit dein Friede
sich auf Erden ausbreite!

Gemeinsam beten wir: Vater unser...

Abkündigungen / Liedruf EG 421

**Gemeinsames Schlussgebet EG 825 / Segen /
Liedruf EG 421**